

# Beiträge zur Statistik

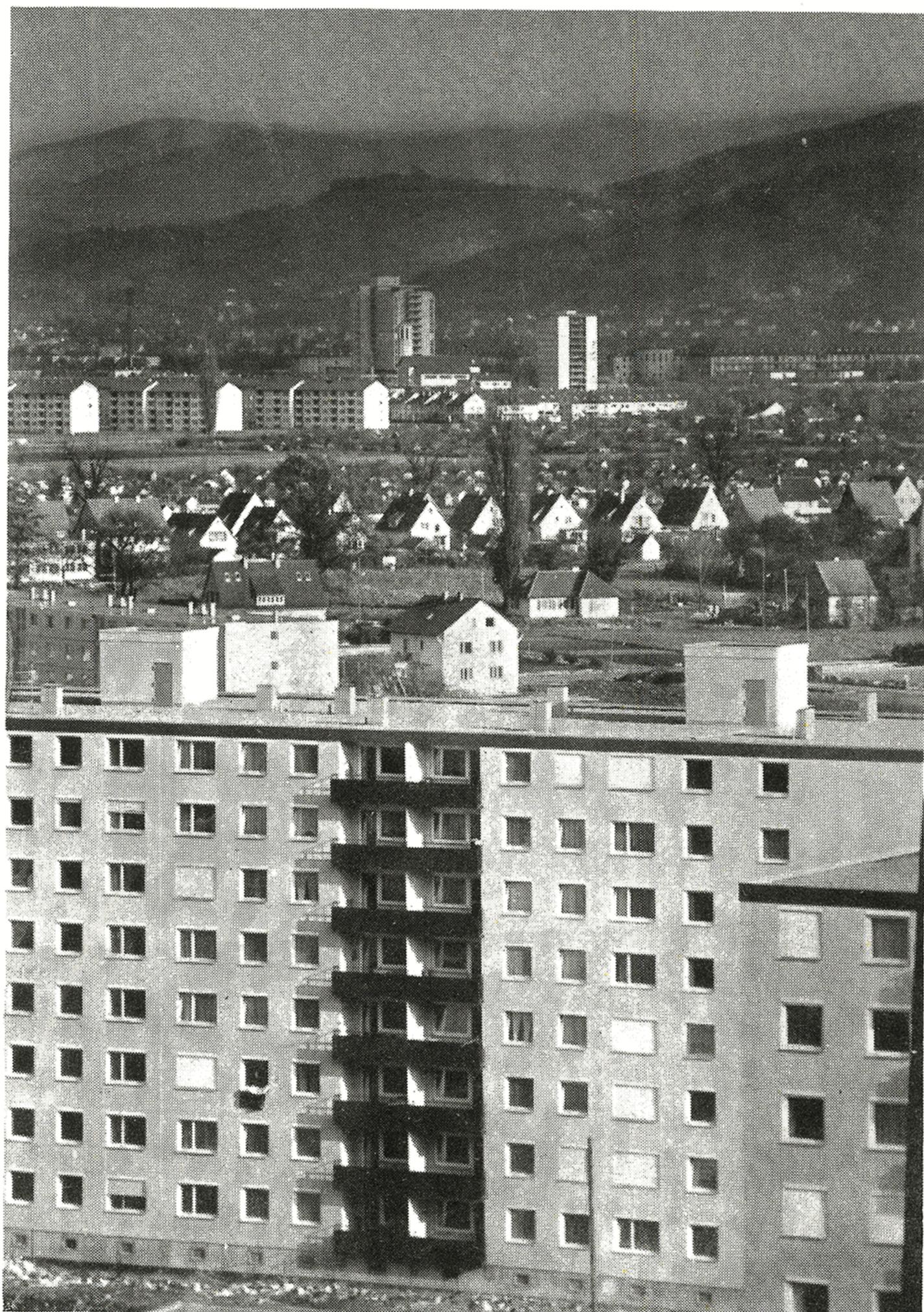
## der Stadt

# Freiburg im Breisgau

Struktur  
der  
**Gebäude**  
und  
**Wohnungen**  
am 1. 1. 1968

Ergebnisse einer  
Auswertung der  
Gebäudekartei

**März**  
**1968**



Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt  
der Stadt Freiburg im Breisgau

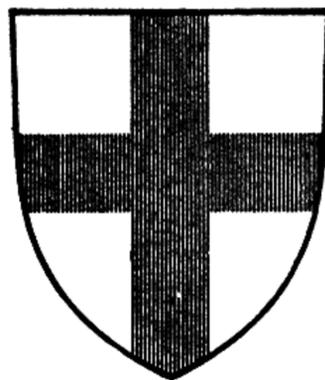
*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

# **Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau**

---

Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt

**Struktur  
der  
Gebäude  
und  
Wohnungen  
am 1. 1. 1968**



**1968**

Bearbeitet von

**Dr. Helmut Fabricius**

Direktor des Statistischen Amtes und Wahlamtes  
der Stadt Freiburg im Breisgau

## VORWORT

Das statistisch verfolgbare Kommen und Gehen der Einwohner Freiburgs wird seit 1965 mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung aufgezeichnet. Fragen nach Geschlecht, Alter, Familienstand und -verband, Geburtsort, Religionszugehörigkeit sowie nach einigen Merkmalen mehr lassen sich seither durch die Lochkarte beantworten, und zwar Fragen über diejenigen, die in unsere Stadt zuziehen oder aus ihr fortziehen, über die neuen Erdenbürger wie auch über die Mitbürger, die uns für immer verlassen haben. Und was wesentlich ist: All dieses kann nicht etwa nur für das Stadtgebiet in seiner Gesamtheit ausgewiesen werden, vielmehr bis hinab zu kleinen und kleinsten räumlichen Einheiten - das sind 108 Statistische Bezirke, 751 Statistische Blocks oder 3 252 Zählbezirke. Diese systematische Gliederung der Gemarkungsfläche wurde ausführlich dargestellt in den „Beiträgen zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau“, Heft: „Das Stadtgebiet“, herausgegeben März 1967.

So wichtig es ist, über die Menschen eines Gemeinwesens Auskunft geben zu können - kaum weniger wichtig erscheint es, über deren Wohnverhältnisse hinreichend Bescheid zu wissen. Doch hierbei war man bislang mehr oder minder auf die Ergebnisse der in längeren Zeitabständen stattfindenden Großzählungen angewiesen. Ergebnisse nach kleinsten regionalen Einheiten erbrachten aber selbst diese in der Regel nicht. Zwischen den Zählungen bestand wohl die Möglichkeit der Fortschreibung einiger Angaben insbesondere auf Grund der Statistik der Baufertigstellungen. Doch eine brauchbare Unterlage für die planerische Arbeit, d.h. ein detaillierter Aufriß über die Wohnstruktur in kleinräumiger Gliederung, war damit nicht zu schaffen. Um diese Lücke zu

schließen, wurde in mühevoller Arbeit eine Lochkarten - Gebäudekartei aufgebaut, die laufend weitergeführt wird. Ein Teil der mit Stand 1.1.1968 vorgenommenen Auswertung wird im folgenden in Hauptzügen textlich kommentiert und in einem Tabellenteil zahlenmäßig festgehalten. Es sind nicht alle Merkmale, die an sich die Lochkarte bereithält, ausgewertet worden, und schließlich sind die Ergebnisse regional lediglich bis zu den 108 Statistischen Bezirken veröffentlicht; bis zu den Blocks und Zählbezirken sind sie aber jederzeit nachschlagbar.

Die Gebäudekartei wird schließlich bei der Durchführung der im Oktober 1968 in der Bundesrepublik stattfindenden Gebäude- und Wohnungszählung wertvolle Dienste leisten.

Dr. H. Fabricius

# I N H A L T

## E i n f ü h r e n d e r B e i t r a g

Allgemeines (S. 7), Drei Fünftel der Wohngebäude haben nur ein oder zwei Vollgeschosse (S. 7), Die Hälfte aller Wohngebäude sind Ein- und Zweifamilienhäuser (S. 8), In den Neubauten der letzten Jahre im Durchschnitt doppelt soviel Wohnungen wie früher (S. 8), Über die Hälfte aller Wohnungen nicht älter als 17 Jahre (S. 9), Nahezu ein Drittel der Wohngebäude sind Altbauten (S. 10), In der Altstadt nicht die meisten Altbauten (S. 10), Unter den Neubauten überwiegen die kleineren Wohnungen (S. 11), Günterstal hat den höchsten Anteil an größeren Wohnungen (S. 12), Im Durchschnitt heute 3,2 Personen in einer Wohnung (S. 12), 199 Tsd. Räume in hiesigen Wohnungen (S. 13).

## T a b e l l e n t e i l

	Gliederung nach	
	Stadt- Seite	Statistischen bezirken Seite
Wohnungen und Gebäude	16	19
Wohngebäude nach Geschoßzahl	16	19
Wohngebäude nach Wohnungszahl	17	22
Wohngebäude nach Baualter	17	22
Wohnungen nach Raumzahl	18	25
Küchen und Zimmer	18	25
Räume außerhalb von Wohnungen	18	25

## Struktur der Gebäude und Wohnungen in Freiburg i.Br. am 1. Januar 1968

Nach den Unterlagen des Statistischen Amtes der Stadt standen am 1. Januar 1968 auf Freiburger Gemarkung 13 963 Wohngebäude mit 48 739 Wohnungen. Weitere 1 524 Wohnungen sind in 1 035 Nichtwohngebäuden eingerichtet, d.h. vor allem in Gebäuden, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen.

Bei einem Bestand von insgesamt 50 263 Wohnungen errechnet sich für 1. Januar 1968 noch ein (vorläufiges) Defizit von rd. 2 800 Wohnungen oder 5,6 %<sup>1)</sup>. Zum Zeitpunkt der Volkszählung vom 6. Juni 1961 hatten (bei Anwendung der gleichen Rechenweise) noch 7 744 oder 19,2 % Wohnungen gefehlt. Trotz der inzwischen um gut ein Zehntel angewachsenen Bevölkerung konnte somit der Wohnungsmangel erheblich gemildert werden (Nettozugänge u.a. im Jahre 1966 von 2 375 Wohnungen, 1967 von 1 941 Wohnungen).

Drei Fünftel der Wohngebäude haben nur ein oder zwei Vollgeschosse

Auch wenn in Freiburg in jüngster Zeit eine Reihe von beachtlich hohen Wohngebäuden erstellt worden ist: Sie haben von der Zahl her immer noch Seltenheitswert. Von den insgesamt 13 963 Wohngebäuden Anfang 1968 haben nur 87 (= 0,6 %) sechs und mehr Vollgeschosse; von diesen Gebäuden findet sich die Mehrzahl in den drei Stadtbezir-

Wohngebäude	
mit .. Voll- geschossen	Zahl
1	2 655
2	5 757
3	3 050
4	2 051
5	363
6 u. mehr	87
Insgesamt	13 963

ken Landwasser (33), Haslach - Weingarten (22) und Betzenhausen-Bischofslinde (10). Auch die fünfgeschossigen Wohngebäude (363) haben mit 2,6 % einen verhältnismäßig geringen Anteil. Erst die vier- und dreigeschossigen Wohngebäude sind vierstellig vertreten (ihre Anteile betragen 14,7 bzw. 21,8 %). Die große Zahl von nur zwei- und eingeschossigen Häusern darf als Charakteristikum unserer Stadt bezeichnet werden:

<sup>1)</sup> Errechnet nach der im „Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht“ vom 12.7.1963 bundeseinheitlich festgelegten Berechnungsmethode.

Insgesamt 60,3 % aller Wohngebäude in Freiburg haben nicht mehr als zwei Vollgeschosse.

Die Hälfte aller Wohngebäude sind Ein- und Zweifamilienhäuser

Aus Vorstehendem ist zu schließen, daß das Ein- und Zweifamilienhaus in Freiburg eine ganz besondere Rolle spielt: Von den insgesamt 13 963 Wohngebäuden beinhalten denn auch 6 921 (d. s. 49,6 %) nur eine oder höchstens zwei Wohnungen. Nahezu die Hälfte dieser 6 921 Ein- und Zweifamilienhäuser wiederum sind auf fünf der insgesamt 30 Stadtbezirke zu lokalisieren: 804 (= 11,6 %) stehen in St. Georgen, 659 (= 9,5 %) im Stadtbezirk Waldsee, 651 (= 9,4 %) in Haslach-Gartenstadt, 638 (= 9,2 %) in Mooswald-West und 628 (= 9,1 %) in Littenweiler. Die 3 743 Wohngebäude mit drei oder vier Wohnungen haben einen Anteil am Gesamtbestand von 26,8 %. Die restlichen 3 299 Wohngebäude, d. h. noch knapp ein Viertel des Gesamtbestandes, weisen fünf und mehr Wohnungen auf.

In den Neubauten der letzten Jahre im Durchschnitt doppelt soviel Wohnungen wie früher

Knapper gewordenenes Bauland, gestiegene Boden- und Baupreise sowie die Bemühungen, der Wohnungsnot schnell zu steuern, führten, wie schon angedeutet, in den letzten Jahren zur Errichtung von zahlreichen Wohngebäuden mit bedeutend mehr Wohneinheiten als es bislang in unserer Stadt üblich war. So wurden im Jahr 1966 insgesamt 341 Wohngebäude mit 2 323 Wohnungen, im Jahr darauf 258 Wohngebäude mit 1 898 Wohnungen gebaut. Die 1966 fertiggestellten Gebäude enthielten damit durchschnittlich 6,8, die von 1967 sogar 7,4 Wohnungen. Dadurch hat sich verständlicherweise auch der Durchschnitt im Gesamtbestand erhöht: Kamen Mitte 1961 in Freiburg 3,25 Wohnungen<sup>1)</sup> auf ein Wohngebäude, waren es Anfang 1968 bereits 3,50<sup>2)</sup>.

Stellt man eine solche Durchschnittsberechnung für die einzelnen Stadtbezirke an, so werden Unterschiede zwischen diesen deutlich: In elf der insgesamt 30 Stadtbezirke haben die Wohngebäude im Durch-

- - - - -

<sup>1)</sup> Errechnet aus 12 177 Wohngebäuden mit 39 597 Wohnungen. <sup>2)</sup> Errechnet aus 13 963 Wohngebäuden mit 48 739 Wohnungen.

schnitt weniger als drei Wohnungen. Für vier dieser Bezirke errechnet sich sogar ein solcher von weniger als zwei Wohnungen; es sind dies Günterstal, St. Georgen, Alt-Betzenhausen und Mooswald-West. Im Gegensatz hierzu weisen insbesondere vier der in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg wieder aufgebauten, erweiterten oder neu entstandenen Stadtbezirke einen sehr hohen Wohnungsbesatz je Wohngebäude auf - und zwar die Stadtbezirke Stühlinger-Eschholz, Brühl-Güterbahnhof, Haslach-Weingarten und Landwasser mit durchschnittlich sieben und mehr Wohnungen. An der Spitze steht Landwasser mit durchschnittlich 15,8 Wohnungen je Wohngebäude; die weitere Bebauung wird wohl diesen Durchschnitt etwas senken, weil bisher die Hochhäuser (bzw. hohen Wohngebäude) bevorzugt errichtet wurden. Im Bezirk Haslach-Weingarten, wo derzeit durchschnittlich 8,3 Wohnungen auf ein Wohngebäude kommen, dürfte sich dieser Satz (der durch die zu diesem Bezirk gehörenden „alten“ Ein- und Zweifamilienhäuser an der westlichen Haslacher Straße rechnerisch gemindert wird) bei fortschreitender Bebauung mit höheren Gebäuden steigern.

Über die Hälfte aller Wohnungen nicht älter als 17 Jahre

Zwischen der Zählung vom 13. September 1950 und Ende 1967 hat sich in Freiburg der Bestand an Wohnungen von 24 566 auf 50 263 erhöht. Eine Feststellung, die sich so leicht ausspricht, mit der jedoch - vielleicht eindrucksvoller als mit überschwenglichen Worten - eine aussergewöhnliche Leistung aufscheint: In der verhältnismäßig kurzen Zeitspanne von nur 17 Jahren hat sich der Wohnungsbestand in unserer Stadt mehr als verdoppelt! Genau 51,1 % aller zu Beginn 1968 in Freiburg ermittelten Wohnungen wurden nach dem 13. September 1950 gebaut, und zwar hiervon 31,4 % bis zur Zählung vom 6. Juni 1961 und 19,7 % danach, 48,9 % des heutigen Wohnungsbestandes stammen somit aus der Zeit vor der Zählung von 1950. Der Anteil dieser „Altwohnungen“ ist in Wirklichkeit noch geringer, da sicherlich nicht wenige dieser Wohnungen seit 1950 durch wesentliche Umbauten einer Neubauwohnung gleichkommen.

Nahezu ein Drittel der Wohngebäude sind Altbauten

Von den heutigen 13 963 Wohngebäuden sind 45,7 % nach dem zweiten Weltkrieg (genauer seit 1949) gebaut worden. Es gibt demnach relativ weniger jüngere Wohngebäude als Wohnungen; d.h., daß - vergleicht man mit den sogar erst ab September 1950 bis heute fertiggestellten (oben ausgewiesenen) Wohnungen - die in der Nachkriegszeit fertiggestellten Wohngebäude im Durchschnitt größer sind, also mehr Wohnungen enthalten als die älteren Wohngebäude. Altbauten - vor 1919 errichtete Wohngebäude - sind noch 30,6 % vorhanden, zwischen 1919 und 1948 fertiggewordene Wohngebäude 23,7 %.

In der Altstadt nicht die meisten Altbauten

Infolge der Zerstörungen im zweiten Weltkriege änderte sich die Rangfolge der Stadtbezirke, was die Altersgliederung der Wohngebäude anbetrifft. Nicht in der Altstadt stehen heute die meisten Altbauten, wie man vielleicht erwarten sollte; vielmehr weist der Stadtbezirk Unterwieshre-Nord (mit 85,2 %) den höchsten Anteil an Wohngebäuden auf, die noch aus den Jahren vor 1919 stammen. Es folgen die Stadtbezirke Altstadt-Ring (81,2 %), Mittelwieshre (77,1 %) und erst an vierter Stelle der Stadtbezirk Altstadt-Mitte (65,5 %) - womit deutlich wird, daß der eigentliche Altstadtkern unter den Kriegseinwirkungen empfindlich gelitten hat. Die weiteren Plätze in dieser Skala werden belegt von der Oberwieshre (64,4 %), Oberau (63,4 %) und von Herdern-Süd (57,9 %). Es ist darauf hinzuweisen, daß unter den aufgeführten Gebietsteilen, in denen also die Altbauten überwiegen, sich kein westlich der Bahn liegender Bezirk befindet.

Der Bauperiode zwischen 1919 und 1948 gehören, wie schon erwähnt, 23,7 % des heutigen Gesamtbestandes an Wohngebäuden an. Einige Stadtbezirke sind in dieser Zeit - damit, was die Bautätigkeit anbetrifft, praktisch zwischen den beiden Weltkriegen - weit überdurchschnittlich gewachsen: Mehr als die Hälfte des Bestandes an Wohngebäuden geht in den beiden Stadtbezirken Waldsee und Haslach-Gartenstadt (es sind 57,4 bzw. 53,0 %) auf diese Zeitspanne zurück. Beachtlich sind ferner die

Zeitpunkt	Anteil (%) der Wohnungen mit ... Räumen					
	1 u. 2	3	4	5	6	7 u.mehr
17.5. 1939	4,4	22,6	34,1	18,3	13,1	7,5
13.9. 1950	8,5	27,2	34,2	17,2	7,4	5,5
31.12.1967	9,8	28,0	36,9	14,9	6,1	4,3

men hat von 69,9 % im Jahr 1950 auf 74,7 % zu Beginn des Jahres 1968 zugenommen. Oder umgekehrt: Heute haben nur noch 25,3 % aller Wohnungen fünf und mehr Räume; 1950 waren es 30,1 %, und 1939 standen sogar noch in 38,9 % aller Wohnungen fünf und mehr Räume zur Verfügung.

Bei einem Vergleich mit 1939 ist im übrigen zu berücksichtigen, daß sich mit der Zählung von 1950 der Begriff der „Wohnung“ geändert hat. Bis dahin war die Wohnung nach mietrechtlichen Gesichtspunkten definiert worden. Ab 1950 wurde der bauplanmäßige Begriff der Wohnung zugrunde gelegt. Und zwar gilt hiernach als Wohnung die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist und folgende Merkmale aufweist:

- a) eine bauplanmäßig vorgesehene Küche oder Kochnische,
- b) einen eigenen Wohnungseingang, unmittelbar vom Treppenhauseingang oder von einem Vorraum oder von außen erreichbar.

Günterstal hat den höchsten Anteil an größeren Wohnungen

Daß die durchschnittliche Wohnungsgröße innerhalb des Stadtgebietes Unterschiede aufweist, ist selbstverständlich und auch bekannt. Überraschend ist aber vielleicht deren Ausmaß. So gibt es Stadtbezirke mit ausgesprochen vielen kleinen Wohnungen: Der Anteil beispielsweise von Wohnungen mit höchstens drei Räumen (Küchen mitgerechnet) ist besonders groß in den Stadtbezirken Mooswald-Ost (56,1 % aller Wohnungen im Bezirk), Haslach-Egerten (54,6 %), Altstadt-Mitte (51,6 %), Brühl-Güterbahnhof (49,8 %) und Stühlinger-Eschholz (47,1 %). In anderen Bezirken dagegen ist der Anteil an größeren Wohnungen beachtlich hoch: In Günterstal zählen 42,0 % aller Wohnungen fünf und mehr Räume, im Stadtbezirk Waldsee sind es 41,5 %, in der Unterwiehre-Süd 40,3 %, in Herdern-Süd 38,6 % und in der Mittelwiehre 37,1 %.

Im Durchschnitt heute 3,2 Personen in einer Wohnung

Bei allem Vorbehalt gerade gegenüber dieser Durchschnittsberechnung: Es ist ihr eindeutig zu entnehmen, daß die Wohnverhältnisse in unserer Stadt sich merklich gebessert haben. Der Vorbehalt besteht

Anteile in den Stadtbezirken Stühlinger-Beurbarung (40,2 %), Herdern-Nord (36,8 %) und Mooswald-West (35,5 %).

Stadtbezirke	nach 1948 fertiggest. Wohngeb. in % des Ges. bestandes	Eine Reihe von Stadtbezirken ist - vom Gebäudebestand her gesehen - „jung“, allen voran Landwasser. In weiteren elf Bezirken ist, wie aus nebenstehender Übersicht hervorgeht, mehr als die Hälfte der Wohngebäude erst nach 1948 erstellt worden. Es sind bis auf Littenweiler und Neuburg Bezirke, die westlich der Hauptbahnlinie liegen. Umgekehrt wurden einige Gebietsteile von der regen Bautätigkeit in der Nachkriegszeit wenig berührt: Im Stadtbezirk Unterwihre-Nord sind nur 9,0% der Wohngebäude nach 1948 gebaut worden; in der Mittelwihre sind es 13,3 %, im Bezirk Altstadt-Ring 16,5 % und in der Oberwihre 17,1 %.
Landwasser	100,0	
Hasl. - Schildacker	95,2	
Hasl. - Haid	87,4	
Mooswald-Ost	85,9	
Betzenh. - Bischofslinde	81,5	
Hasl. - Weingarten	79,8	
Littenweiler	74,9	
Stühl. - Eschholz	71,5	
Brühl-Güterbahnhof	55,5	
Neuburg	55,4	
Brühl-Ind. Gebiet	55,1	
Hasl. - Egerten	54,8	

Unter den Neubauten überwiegen die kleineren Wohnungen

Wohnungen mit ..Raum/ Räumen	Zunahme 13. 9. 1950/ 31. 12. 1967 in %	hat die Zahl aller Wohnungen in Freiburg, wie schon gesagt, von 24 566 auf 50 263, d.h. um 104,6 % zugenommen. Relativ am meisten wurden Kleinstwohnungen mit höchstens zwei Räumen, ferner Wohnungen mit vier Räumen gebaut. Die Wohnungen mit drei Räumen haben im gleichen Ausmaß zugenommen wie der Gesamtbestand an Wohnungen. Weniger stark haben sich, wie aus nebenstehender Übersicht abzulesen ist, die Zahl von Wohnungen mit fünf und mehr Räumen erhöht. Es ist, um Mißverständnisse zu vermeiden, anzumerken, daß in der Zahl der angegebenen Räume jeweils die Küche mitgerechnet ist (nicht aber eine evtl. vorhandene Kochnische).
1	144,8	
2	127,4	
3	104,6	
4	131,7	
5	72,0	
6	62,9	
7 und mehr	53,1	
Wohn. insg.	104,6	

Es gibt demzufolge heute verhältnismäßig auch mehr kleinere Wohnungen als früher. Der Anteil der Wohnungen mit höchstens vier Räu-

einmal darin, daß die Wohnungen - worauf weiter oben hingewiesen wurde - kleiner geworden sind, zum anderen hat sich das subjektive Bedürfnis nach einer eigenen Wohnung verstärkt, während früher beispielsweise verschiedene Generationen ein Zusammenwohnen durchaus nicht als störend, vielfach sogar als wünschenswert empfanden. Auch wenn man daher die Errechnung einer durchschnittlichen Belegung je Wohnung als bis zu einem gewissen Grade problematisch ansehen muß - die im folgenden aufgezeigten Unterschiede sind so groß, daß man zu obiger Aussage berechtigt ist:

Zu Beginn 1968 war in Freiburg eine Wohnung von durchschnittlich 3,2 Personen belegt, 1950 aber von 4,5 Personen. Selbst vor dem letzten Kriege, im Mai 1939, teilten sich 3,7 Personen in eine Wohnung.

Unterschiede zwischen den Stadtbezirken seien angedeutet: Eine verhältnismäßig starke Belegung der Wohnungen ist festzuhalten insbesondere für Haslach-Haid (4,9 Personen je Wohnung) und Brühl-Industriegebiet (4,3), eine geringe Belegung dagegen für Brühl - Güterbahnhof, Stühlinger-Beurbarung und Landwasser (mit je 2,7 Personen). Bei Berechnung vor allem für die Gebietsteile können größere Anstalten (z. B. Altersheime und Wohnheime) oder Baubaracken u. dgl. die Aussagefähigkeit mindern, weil eine größere Anzahl von Personen keine Wohnung benötigt, bei der Berechnung je Wohnung jedoch mitenthalten ist.

199 Tsd. Räume in hiesigen Wohnungen

Von den 48 739 Wohnungen in Wohngebäuden sind 96,6 % mit einer Küche ausgestattet, von den 1 524 Wohnungen in Nichtwohngebäuden 90 %; in den restlichen Wohnungen sind Kochnischen eingerichtet. Die insgesamt 50 263 Wohnungen haben 150 779 Zimmer; davon sind 146 196 in den in Wohngebäuden befindlichen Wohnungen. Weiterhin wurden die Zimmer ermittelt, die sich (Wohnzwecken dienend) außerhalb von Wohnungen befinden, sei es in Wohn- oder Nichtwohngebäuden, in Anstalten, Heimen oder Behelfsunterkünften (in letzteren handelt es sich z. T. allerdings auch um kaum mehr zumutbare Wohngelegenheiten). Zu Beginn 1968 wurden insgesamt 9 125 solcher außerhalb von Wohnungen

befindlicher Zimmer gezählt (nicht mitgerechnet sind Fremdenzimmer in Betrieben des Beherbergungsgewerbes).

Bezieht man nun die Zahl der Einwohner auf die der Räume (wie oben auf die Wohnungen), so bestätigt es sich, daß die Wohnverhältnisse günstiger geworden sind. Zu Beginn 1968 waren in den Wohnungen der hiesigen Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 199 212 Räume (Zimmer und Küchen) verfügbar: Das sind je Person 1,26 Räume (bzw. je Raum 0,80 Personen). 1950 mit 96 654 Räumen kamen auf eine Person nur 0,88 Räume (bzw. je Raum 1,14 Pers.). Vor dem Krieg, am 17. Mai 1939, wurden in den hiesigen Wohnungen insgesamt 129 750 Räume ermittelt, d.h., daß auf eine Person im Durchschnitt 1,20 Räume kamen (bzw. auf einen Raum 0,84 Pers.).

Berücksichtigt man, daß es heute mehr Anstalten, Heime u. dergl. gibt als früher, so z.B. Wohnheime für Studierende, und bezieht man alle diese Räume mit in die Rechnung ein, so kommen heute sogar auf eine Person 1,31 Räume (bzw. auf einen Raum nur 0,76 Pers.); ein entsprechender Vergleich mit früher ist nicht möglich, da hierfür keine Unterlagen vorhanden sind.

Einen Blick noch auf die Stadtbezirke. Relativ günstig scheinen die Wohnverhältnisse in folgenden Bezirken zu sein: Oberau (auf eine Person 1,45 Räume), Altstadt-Ring, Herdern-Süd und -Nord sowie Landwasser (jeweils 1,44 Räume), Waldsee und Oberwiehre (jeweils 1,43 Räume). Beengter dürften die Verhältnisse dagegen in nachstehenden Bezirken zu beurteilen sein: Haslach-Haid (je Person 0,88 Räume), Brühl-Industriegebiet (0,93), Betzenhausen-Bischofslinde (0,98), Haslach-Weingarten (1,00) und Haslach-Schildacker (1,02); (im Bezirk Betzenhausen-Bischofslinde wird die Belegungsziffer dadurch gemindert, daß die in der Studentensiedlung wohnenden Insassen mit in die Rechnung einbezogen sind, obwohl von ihnen kein Raum in Wohnungen beansprucht wird).

TABELLENTEIL

**Struktur  
der  
Gebäude  
und  
Wohnungen  
am 1. 1. 1968**

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1. 1. 1968

Tab. 1

Stadtbezirk	Wohn- Gebäude	Sonstige be- wohnte	Wohnungen in		Wohngebäude							
			Wohn- geb.	sonst.bew. Gebäuden	mit .. Vollgeschossen							
					1	2	3	4	5	6 u. mehr		
					1	2	3	4	5	10		
111	Altstadt- Mitte	409	234	1535	436	8	87	188	109	14	3	
112	" - Ring	340	103	1344	148	6	83	139	96	16		
120	Neuburg	350	91	1336	115	13	125	150	55	7		
211	Herdern- Süd	613	44	2215	48	34	242	188	124	25		
212	" -Nord	706	12	2203	14	111	410	104	43	36	2	
220	Zähringen	731	19	1828	23	279	299	102	43	6	2	
231	Brühl- Güterbahnhof	326	21	2597	28	4	24	67	181	46	4	
232	" -Industriegebiet	49	38	124	55	13	29	7				
310	Waldsee	910	21	1895	31	409	329	153	18	1		
320	Littenweiler	881	22	1951	29	176	588	112	3	1	1	
410	Oberau	393	40	2189	51	17	43	88	177	67	1	
421	Oberwiehre	674	30	2801	39	13	224	217	200	20		
422	Mittelwiehre	489	56	1902	76	12	126	214	126	10	1	
423	Unterwiehre- Nord	501	74	1919	99	14	164	211	102	10		
424	" -Süd	553	44	1469	70	75	306	150	22			
430	Günterstal	274	24	495	33	65	179	30				
511	Stühlinger- Beurbarung	246	3	1218	3	2	56	105	83			
512	" -Eschholz	323	20	2250	19	5	19	77	176	45	1	
513	Alt-Stühlinger	631	21	3145	27	83	122	168	222	36		
521	Mooswald- West	739	1	1344	1	176	514	47	2			
522	" - Ost	411	11	1493	13	43	286	72	10			
531	Betzenh.- Bischofslinde	248	24	1119	43	31	115	21	65	6	10	
532	Alt-Betzenhausen	181	3	346	3	51	119	11				
540	Landwasser	78		1230		3	7		35		33	
611	Haslach- Egerten	429	13	2039	13	59	140	132	82	15	1	
612	" - Gartenstadt	885	8	2230	8	456	247	163	13	2	4	
613	" - Schildacker	62	9	333	11	2	19	39			2	
614	" - Haid	326	5	663	7	106	187	29	4			
615	" - Weingarten	188	2	1554	2	45	54	10	56	1	22	
620	St. Georgen	1017	42	1972	79	344	614	56	3			
	<b>Freiburg insg.</b>	<b>abs.</b>	13963	1035	48739	1524	2655	5757	3050	2051	363	87
		<b>%</b>	93,1	6,9	97,0	3,0	19,0	41,3	21,8	14,7	2,6	0,6

Tab. 2 Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Stadtbezirk		noch: Wohngebäude											
		mit ... Wohnungen							nach Baualter				
		1 u.2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	vor 1919	1919-1948	1949-5.6.61	6.6.61-31.12.67
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
111	Altstadt- Mitte	113	109	86	35	29	6	15	16	268	9	104	28
112	" - Ring	56	99	92	48	16	14	8	7	276	8	48	8
120	Neuburg	124	67	50	19	41	10	26	13	101	55	175	19
211	Herdern- Süd	189	179	98	56	20	16	34	21	355	129	95	34
212	" -Nord	394	158	29	25	20	3	42	35	113	260	258	75
220	Zähringen	484	160	26	9	7	4	25	16	234	156	183	158
231	Brühl- Güterbahnhof	26	18	16	9	39	17	104	97	48	97	126	55
232	" -Industriegebiet	34	5	3	3	2			2	7	15	16	11
310	Waldsee	659	156	24	10	31	15	8	7	31	522	267	90
320	Littenweiler	628	134	44	23	43	2	2	5	122	99	377	283
410	Oberau	39	33	100	76	29	6	62	48	249	60	69	15
421	Oberwiehre	178	108	135	86	51	50	30	36	434	125	89	26
422	Mittelwiehre	81	130	162	61	16	11	16	12	377	47	47	18
423	Unterviehre- Nord	84	180	128	48	16	16	16	13	427	29	27	18
424	" -Süd	318	118	40	11	39	10	8	9	162	130	159	102
430	Günterstal	222	38	4	3	4	1	1	1	79	77	73	45
511	Stühlinger- Beurbarung	46	53	24	9	36	12	49	17	82	99	64	1
512	" -Eschholz	26	16	40	43	34	12	72	80	82	10	185	46
513	Alt-Stühlinger	102	64	191	54	78	16	65	61	264	112	211	44
521	Mooswald- West	638	29	51	3	1		17		3	262	378	96
522	" - Ost	200	79	47	11	36	4	19	15	8	50	295	58
531	Betzenh.- Bischofslinde	136	12	4		7	3	51	35	1	45	53	149
532	Alt-Betzenhausen	139	27	6	6	2	1			32	56	59	34
540	Landwasser	10						27	41				78
611	Haslach- Egerten	161	43	35	14	75	5	46	50	86	108	178	57
612	" - Gartenstadt	651	17	60	3	114	4	12	24	106	469	61	249
613	" - Schildacker	17	3	1	1	35			5		3	32	27
614	" - Haid	273	11	14		27			1	9	32	84	201
615	" - Weingarten	89	9	3	4	3		54	26	4	34	33	117
620	St. Georgen	804	103	72	18	16	1	3		310	212	243	252
Freiburg insg.		abs. 6921	2158	1585	688	867	239	812	693	4270	3310	3989	2394
		% 49,6	15,5	11,3	4,9	6,2	1,7	5,8	5,0	30,6	23,7	28,6	17,1

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 3

Stadtbezirk	Wohnungen in Wohngebäuden									Wohnungen in sonst. be- wohnten Geb. haben insg...		ferner: Zimmer außer- halb von Woh- nungen 36		
	mit .. Raum-Räumen (einschl. Küche)							haben insg.		Küchen	Zimmer			
	1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	Küchen	Zimmer					
	23	24	25	26	27	30	31	32	33	Küchen	Zimmer			
111	Altstadt- Mitte	127	206	459	489	153	56	45	1354	4249	396	1267	756	
112	" - Ring	33	128	295	409	231	163	85	1293	4341	136	450	263	
120	Neuburg	61	119	277	540	205	75	59	1274	4000	103	357	1194	
211	Herdern- Süd	50	138	382	791	493	205	156	2152	7443	40	142	251	
212	" -Nord	41	223	432	869	372	116	150	2147	6883	12	47	256	
220	Zähringen	55	136	398	776	233	127	103	1740	5606	23	70	224	
231	Brühl- Güterbahnhof	136	219	938	1047	213	35	9	2438	6457	28	93	60	
232	" -Industriegebiet		12	29	38	31	7	7	124	389	51	150	94	
310	Waldsee	36	112	386	575	375	236	176	1831	6608	16	93	168	
320	Littenweiler	30	167	445	618	326	173	192	1890	6468	26	100	734	
410	Oberau	35	168	690	796	364	115	20	2150	6997	42	116	505	
421	Oberwiehre	27	169	671	1078	420	249	187	2770	8901	38	127	239	
422	Mittelwiehre	28	99	424	646	361	207	137	1869	6290	74	220	515	
423	Unterviehre- Nord	56	164	415	646	366	135	137	1863	6060	94	334	310	
424	" -Süd	26	94	205	552	276	157	159	1435	5243	67	227	345	
430	Günterstal	8	30	105	144	100	47	61	481	1757	32	97	268	
511	Stühlinger- Beurbarung	10	78	413	526	165	22	4	1205	3290	3	15	14	
512	" -Eschholz	112	204	743	913	236	23	19	2115	5754	18	57	593	
513	Alt-Stühlinger	41	243	1188	1389	238	36	10	3084	8069	24	69	199	
521	Mooswald- West	17	169	391	382	186	135	64	1320	4291	1	4	63	
522	" - Ost	27	205	606	436	140	58	21	1466	3791	13	39	45	
531	Betzenh.- Bischofslinde	46	44	272	589	134	20	14	1026	3188	30	122	586	
532	Alt-Betzenhausen	7	38	79	110	59	36	17	336	1061	1	8	22	
540	Landwasser		124	296	461	283	56	10	1206	3571				
611	Haslach- Egerten	20	114	978	698	132	65	32	2001	5264	13	67	289	
612	" - Gartenstadt	42	38	957	628	486	52	27	2187	6272	6	18	100	
613	" - Schildacker	21	21	102	138	46	3	2	306	878	11	38	28	
614	" - Haid	7	14	65	376	108	80	13	540	2317	7	28	61	
615	" - Weingarten	4	101	429	706	225	66	23	1542	4459	2	5	484	
620	St. Georgen	28	89	603	604	313	205	130	1917	6299	64	223	459	
	<b>Freiburg insg.</b>	<b>abs.</b>	1131	3666	13673	17970	7270	2960	2069	47062	146196	1371	4583	9125
		<b>%</b>	2,3	7,5	28,0	36,9	14,9	6,1	4,3					

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 1.1

Stadtteil	Statist. Bez.	Wohn-Gebäude	Sonstige bewohnte	Wohnungen in		Wohngebäude mit .. Vollgeschossen					
				Wohngeb.	sonst.bew. Gebäuden	1	2	3	4	5	6 u. mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altstadt	1111	123	74	465	102	2	36	60	23	2	
	1112	166	70	549	111	4	43	66	48	5	
	1113	120	90	521	223	2	8	62	38	7	3
	1121	129	39	579	68	3	15	55	49	7	
	1122	109	29	391	31	2	43	39	22	3	
	1123	102	35	374	49	1	25	45	25	6	
Neuburg	1201	129	54	442	71	3	61	45	19	1	
	1202	127	22	628	29	2	22	64	33	6	
	1203	94	15	266	15	8	42	41	3		
Herdern	2111	78	11	414	12	1	5	17	47	8	
	2112	70	4	390	5	1	4	15	35	15	
	2113	115	14	450	14	1	38	53	21	2	
	2114	166	6	496	8	4	82	67	13		
	2115	184	9	465	9	27	113	36	8		
	2121	65	4	604	4		2		28	33	2
	2122	125	1	398	1	11	64	34	13	3	
	2123	184	4	566	2	18	122	43	1		
2124	332	3	635	7	82	222	27	1			
Zähringen	2201	198	6	477	8	42	111	44			1
	2202	145	7	686	10	19	35	42	42	6	1
	2203	216	5	362	3	120	85	10	1		
	2204	172	1	303	2	98	68	6			
Brühl	2311	90	4	683	5	1	9	18	52	9	1
	2312	79	1	705	1	1	8	3	51	15	1
	2313	47		430		1		4	23	17	2
	2314	51	2	368	3		1	29	21		
	2315	59	14	411	19	1	6	13	34	5	
	2321	49	38	124	55	13	29	7			
Waldsee	3101	137	13	334	17	57	51	18	11		
	3102	281	4	451	8	176	59	42	4		
	3103	274	2	598	2	103	112	58	1		
	3104	218	2	512	4	73	107	35	3		
Littenweiler	3201	215	10	466	13	59	119	35		1	1
	3202	242		632		28	188	24	2		
	3203	281	3	541	3	57	192	32			
	3204	143	9	312	13	32	89	21	1		

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 1.2

Stadtteil	Statist. Bez.	Wohn-	Sonstige be- wohnte	Wohnungen in		Wohngebäude					
						mit .. Vollgeschossen					
		Gebäude		Wohn- geb.	sonst.bew. Gebäuden	1	2	3	4	5	6 u. mehr
		i	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oberau	4101	135	18	605	28	13	24	32	49	17	
	4102	74	9	423	11	3	12	20	25	13	1
	4103	97	8	561	8	1	5	18	46	27	
	4104	87	5	600	4		2	18	57	10	
	4211	63	7	351	10		7	17	29	10	
	4212	82	1	398	1		12	29	40	1	
	4213	73	2	413		1	7	53	12		
	4214	106	6	564	6		14	34	53	5	
	4215	137	7	596	8	3	23	55	52	4	
	4216	213	7	479	14	9	161	29	14		
Wiehre	4221	100	16	374	20	2	26	49	21	1	1
	4222	130	19	545	30	2	27	52	44	5	
	4223	140	9	565	17	3	17	65	53	2	
	4224	119	12	418	9	5	56	48	8	2	
	4231	94	26	335	38	6	37	37	10	4	
	4232	95	10	364	12		39	45	10	1	
	4233	108	15	383	12	4	35	52	16	1	
	4234	105	18	354	29	3	41	47	14		
	4235	99	5	483	8	1	12	30	52	4	
	4241	114	7	333	6	8	48	52	6		
Günterstal	4242	126	3	268	3	11	95	18	2		
	4243	164	15	299	16	33	113	17	1		
	4244	149	19	569	45	23	50	63	13		
	4301	274	24	495	33	65	179	30			
	5111	125	1	708	1	1	17	46	61		
	5112	121	2	510	2	1	39	59	22		
	5121	65	8	554	4		4	7	39	14	1
	5122	76	4	532	2	2	5	14	50	5	
	5123	51	3	357	2	1	1	22	21	6	
	5124	131	5	807	11	2	9	34	66	20	
Stühlinger	5131	122	1	832	1	2	11	53	40	16	
	5132	122	3	620	1	1	15	50	53	3	
	5133	95	3	466	3	3	4	36	44	8	
	5134	52	9	217	16	2	6	16	26	2	
	5135	80		581			5	9	59	7	
	5136	160	5	429	6	75	81	4			

S t r u k t u r d e r

Tab. 1.3 Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	Wohn-		Wohnungen in		Wohngebäude					
		Gebäude	Sonstige be- wohnte	Wohn- geb.	sonst.bew. Gebäuden	mit .. Vollgeschossen					
						1	2	3	4	5	6 u. mehr
						1	2	3	4	5	10
Mooswald	5211	201		325		60	134	7			
	5212	302	1	503	1	86	202	13	1		
	5213	236		516		30	178	27	1		
	5221	182	4	515	5	5	154	22	1		
	5222	129	1	471	1	30	73	22	4		
	5223	100	6	507	7	8	59	28	5		
Betzenhausen	5311	80	4	356	13	14	46	1	9		10
	5312	90	18	293	28	15	44	3	18		
	5313	78	2	470	2	2	25	7	38	6	
	5321	181	3	346	3	51	119	11			
Landwasser	5401	17		280					8		9
	5402	37		470		3	7		8		19
	5403	2		192							2
	5404	22		288					19		3
Haslach	6111	84	2	428	1	19	35	25	5		
	6112	140	4	676	2	21	37	53	21	7	1
	6113	122	1	711	1	3	19	46	46	8	
	6114	83	6	224	9	16	49	8	10		
	6121	96	1	369	2	10	38	39	7	2	
	6122	94		552			30	64			
	6123	242	2	553	2	92	109	40			1
	6124	313	5	356	4	241	65	4	3		
	6125	140		400		113	5	16	3		3
	6131	62	9	333	11	2	19	39			2
	6141	192	4	374	6	40	143	5	4		
	6142	134	1	289	1	66	44	24			
	6151	11		393					4	1	6
	6152	102		285		41	48	7			6
	6153	38		394			1		34		3
	6154	6		7		4	2				
6155	23	1	422	1		2		14		7	
6156	8	1	53	1		1	3	4			
St.Georgen	6201	184	8	425	13	64	109	11			
	6202	204	7	450	13	51	133	18	2		
	6203	365	16	624	37	125	225	14	1		
	6204	264	11	473	16	104	147	13			

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 2.1

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	noch: Wohngebäude											
		mit ... Wohnungen								nach Baualter			
		1 u. 2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	vor 1919	1919- 1948	1949- 5.6.61	6.6.61- 31.12.67
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Altstadt	1111	37	24	28	9	10	4	8	3	68	2	47	6
	1112	56	43	41	13	7	1	2	3	152	2	7	5
	1113	20	42	17	13	12	1	5	10	48	5	50	17
	1121	18	26	36	21	7	8	7	6	85	3	39	2
	1122	20	39	26	15	4	5			101	1	5	2
	1123	18	34	30	12	5	1	1	1	90	4	4	4
Neuburg	1201	60	10	16	9	25	1	5	3	17	23	84	5
	1202	17	35	21	8	12	7	19	8	52	3	67	5
	1203	47	22	13	2	4	2	2	2	32	29	24	9
Herdern	2111	8	4	26	12	2	7	12	7	48	14	14	2
	2112	7	8	13	15	2	3	13	9	34	9	26	1
	2113	20	44	21	14	6	3	3	4	99	8	5	3
	2114	54	70	24	9	7	1	1		101	47	12	6
	2115	100	53	14	6	3	2	5	1	73	51	38	22
	2121			1	13	3		22	26	11	21	16	17
	2122	46	48	11	5	8	1	5	1	48	59	12	6
	2123	96	52	2	5	5	1	15	8		63	114	7
Zähringen	2124	252	58	15	2	4	1			54	117	116	45
	2201	120	56	13	3	1	2	1	2	92	54	24	28
	2202	41	50	9	3	5	1	22	14	64	16	37	28
	2203	180	31	3	1		1			54	60	41	61
Brühl	2204	143	23	1	2	1		2		24	26	81	41
	2311	9		1	3	18	2	32	25	1	27	29	33
	2312	9	1		1	2	6	34	26		30	37	12
	2313	1		6	3	2	3	9	23	8	13	18	8
	2314	1	6	4	1	15	5	4	15	14	24	12	1
	2315	6	11	5	1	2	1	25	8	25	3	30	1
Waldsee	2321	34	5	3	3	2			2	7	15	16	11
	3101	98	19	2		2	7	7	2	11	116	4	6
	3102	233	33	5	1	5	3	1		10	242	25	4
	3103	180	69	8	4	7	5		1	2	130	133	9
Littenweiler	3104	148	35	9	5	17			4	8	34	105	71
	3201	168	23	3	2	15	1	1	2	20	34	67	94
	3202	148	50	10	12	19			3	8	4	168	62
	3203	221	29	17	5	8		1		36	31	111	103
	3204	91	32	14	4	1	1			58	30	31	24

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 2.2

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	noch: Wohngebäude											
		mit ... Wohnungen								nach Baualter			
		1 u. 2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	vor 1919	1919- 1948	1949- 5.6.61	6.6.61- 31.12.67
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Oberau	4101	29	12	41	25	6	4	7	11	107	15	11	2
	4102	5	9	15	15	9	1	10	10	48	3	21	2
	4103	4	10	32	20	6		10	15	69	3	19	6
	4104	1	2	12	16	8	1	35	12	25	39	18	5
	4211	1	11	10	12	11	2	11	5	41	22		
	4212	3	11	29	18	10	4		7	74		7	1
	4213	8	9	12	3	3	26	6	6	11	26	36	
	4214	9	11	31	19	9	9	6	12	80	9	14	3
	4215	15	24	47	25	11	8	4	3	115	1	15	6
	4216	142	42	6	9	7	1	3	3	113	67	17	16
Wiehre	4221	16	25	39	11	6	2		1	93	2	2	3
	4222	12	34	46	20	4	6	3	5	104	3	16	7
	4223	12	27	65	26	4	1	3	2	133	1	2	4
	4224	41	44	12	4	2	2	10	4	47	41	27	4
	4231	16	40	22	6	3	1	6		64	10	17	3
	4232	15	37	30	6	1	2	1	3	88	2	2	3
	4233	24	40	23	11	4	3	1	2	101		1	6
	4234	24	48	17	8	5	1	1	1	94	7	2	2
	4235	5	15	36	17	3	9	7	7	80	10	5	4
	4241	40	47	16	2	7		2		87	21	4	2
Günterstal	4242	83	27	9	3	3			1	12	33	77	4
	4243	133	20	4	5		1	1		33	30	57	44
	4244	62	24	11	1	29	9	5	8	30	46	21	52
	4301	222	38	4	3	4	1	1	1	79	77	73	45
	5111	18	18	17	4	8	12	35	13	39	70	16	
	5112	28	35	7	5	28		14	4	43	29	48	1
	5121	4	1	3	10	6		13	28	3	2	57	3
	5122	6	4	14	12	2	3	8	27	15	6	48	7
	5123	2		1	4	21	2	15	6	6		39	6
	5124	14	11	22	17	5	7	36	19	58	2	41	30
Stühlinger	5131	6	14	4	9	38	3	24	24	14	16	55	37
	5132	7	14	44	17	15	11	5	9	97	12	12	1
	5133	5	20	33	14	5	1	7	10	76	7	10	2
	5134	6	9	22	5	7		3		49	1	2	
	5135	2	6	14	8	5	1	26	18	28	11	38	3
	5136	76	1	74	1	8					65	94	1

Struktur der

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 2.3

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	noch: Wohngebäude												
		mit ... Wohnungen							nach Baualter					
		1 u. 2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr	vor 1919	1919- 1948	1949- 5.6.61	6.6.61- 31.12.67	
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Mooswald	5211	187	11	3						1	69	99	32	
	5212	266	7	28		1				2	131	128	41	
	5213	185	11	20	3			17			62	151	23	
	5221	116	8	29	3	17		7	2	1	7	123	51	
	5222	55	31	11	3	12	2	12	3	4	26	98	1	
	5223	29	40	7	5	7	2		10	3	17	74	6	
Betzenhausen	5311	58	1					1	6	14		2	77	
	5312	54	8	3		6	1	11	7	1	42	18	29	
	5313	24	3	1		1	1	34	14		2	33	43	
	5321	139	27	6	6	2	1			32	56	59	34	
Landwasser	5401							8	9				17	
	5402	10						8	19				37	
	5403								2				2	
	5404							11	11				22	
Haslach	6111	34	8	8	2	17		1	14	32	36	10	6	
	6112	57	18	1	2	24	2	19	17	35	19	56	30	
	6113	21	7	11	7	31	3	25	17	11	38	61	12	
	6114	49	10	15	3	3		1	2	8	15	51	9	
	6121	31	9	25	1	25	2	1	2	28	40	19	9	
	6122			30		48			16	1	59	34		
	6123	196	2	5	2	35			2	2		6	234	
	6124	308	3			1			1	66	242	1	4	
	6125	116	3			5	2	11	3	9	128	1	2	
	6131	17	3	1	1	35			5		3	32	27	
	6141	165	9	14		4				6	26	70	90	
	6142	108	2			23			1	3	6	14	111	
	6151								3	8			11	
	6152	81	7	3	4				1	6	3	30	29	40
	6153	1							34	3				38
	6154	6									3	3		
	6155	1	1						12	9	1	1		21
	6156		1			3			4				1	7
	St. Georgen	6201	119	20	33	7	3		2		26	55	61	42
		6202	157	19	14	3	10	1			43	61	50	50
6203		311	36	13	4			1		101	58	84	122	
6204		217	28	12	4	3				140	38	48	38	

S t r u k t u r d e r

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 3.1

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	Wohnungen in Wohngebäuden									Wohnungen in sonst. be- wohnten Geb. haben insg...		ferner: Zimmer außer- halb von Woh- nungen
		mit .. Raum-Räumen (einschl. Küche)							haben insg..		Küchen	Zimmer	
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	Küchen	Zimmer			
		23	24	25	26	27	30	31	32	33	34	35	
Altstadt	1111	15	62	127	170	64	14	13	448	1293	85	299	457
	1112	19	71	196	148	53	39	23	492	1710	105	356	222
	1113	93	73	136	171	36	3	9	414	1246	206	612	77
	1121	13	69	134	200	94	51	18	561	1765	59	191	142
	1122	4	22	108	123	60	48	26	385	1248	31	102	29
	1123	16	37	53	86	77	64	41	347	1328	46	157	92
Neuburg	1201	27	34	91	182	75	21	12	418	1296	63	225	404
	1202	29	68	138	278	75	28	12	597	1735	28	88	495
	1203	5	17	48	80	55	26	35	259	969	12	44	295
Herdern	2111	1	13	73	187	106	22	12	413	1332	12	44	6
	2112	1	21	59	194	95	14	6	389	1216	5	15	7
	2113	19	32	94	118	93	64	30	426	1504	13	47	111
	2114	11	28	69	156	105	71	56	483	1805	5	24	20
	2115	18	44	87	136	94	34	52	441	1586	5	12	107
	2121	2	46	105	349	92	9	1	602	1722	2	9	40
	2122		46	91	154	75	15	17	392	1184	1	3	10
	2123	31	94	102	189	88	29	33	536	1614	2	8	188
Zähringen	2124	8	37	134	177	117	63	99	617	2363	7	27	18
	2201	12	35	109	219	64	22	16	464	1399	8	28	32
	2202	32	42	171	329	100	9	3	627	1884	10	30	31
	2203	4	27	57	143	39	64	28	357	1232	3	6	145
	2204	7	32	61	85	30	32	56	292	1091	2	6	16
Brühl	2311	27	71	256	261	63	3	2	656	1669	5	18	15
	2312	79	67	271	246	32	8	2	612	1620	1	3	8
	2313	12	31	163	165	51	8		414	1112			18
	2314	4	11	126	190	30	7		364	992	3	21	15
	2315	14	39	122	185	37	9	5	392	1064	19	51	4
	2321		12	29	38	31	7	7	124	389	51	150	94
Waldsee	3101	1	12	64	140	81	14	22	332	1138	10	42	73
	3102	3	14	70	99	99	113	53	436	1792	2	27	10
	3103	11	48	157	172	99	57	54	585	1950	2	11	28
	3104	21	38	94	164	96	52	47	478	1728	2	13	57
Littenweiler	3201	5	33	104	143	82	48	51	445	1605	10	30	553
	3202	9	44	160	244	94	35	46	623	1964			26
	3203	7	58	90	150	102	62	72	523	1936	3	14	62
	3204	9	32	91	81	48	28	23	299	963	13	56	93

S t r u k t u r d e r

Tab. 3.2 Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	Wohnungen in Wohngebäuden								Wohnungen in sonst. be- wohnten Geb. haben insg...		ferner: Zimmer außer- halb von Wo- nungen	
		mit .. Raum-Räumen (einschl. Küche)							haben insg..		Küchen		Zimmer
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	Küchen	Zimmer			
		23	24	25	26	27	30	31	32	33	Küchen		Zimmer
Oberau	4101	3	37	173	225	119	39	9	602	1808	21	52	255
	4102	11	47	127	141	63	25	9	412	1776	9	29	12
	4103	16	51	149	214	91	38	2	541	1831	8	20	61
	4104	5	33	242	216	91	13		595	1582	4	15	177
	4211		16	120	110	48	31	26	349	1101	11	24	29
	4212	4	31	63	125	77	46	52	393	1411	1	3	26
	4213	1	18	160	152	59	12	11	412	1160			35
	4214	9	34	114	223	100	53	31	555	1802	5	27	65
	4215	11	42	130	240	91	65	17	585	1826	8	22	35
	4216	2	28	84	228	45	42	50	476	1601	13	51	49
Wiehre	4221	8	34	63	121	85	47	16	364	1210	20	66	199
	4222	13	31	141	195	86	55	24	532	1682	30	78	73
	4223	5	20	115	159	133	76	57	557	2010	16	54	59
	4224	2	14	105	171	57	29	40	416	1388	8	22	184
	4231	5	41	84	124	48	17	16	329	962	35	119	22
	4232	35	30	77	80	90	24	28	329	1131	12	51	33
	4233	8	37	69	133	72	43	21	377	1236	12	42	162
	4234	5	27	89	145	65	14	9	349	1035	29	105	21
	4235	3	29	96	164	91	37	63	479	1696	6	17	72
	4241	1	21	38	153	41	42	37	332	1203	4	12	96
Günterstal	4242	1	9	33	80	49	44	52	266	1109	3	10	17
	4243	8	24	40	58	62	45	62	284	1227	15	56	186
	4244	16	40	94	261	124	26	8	553	1704	45	149	46
	4301	8	30	105	144	100	47	61	481	1757	32	97	268
	5111	2	28	272	298	86	19	3	706	1928	1	6	10
	5112	8	50	141	228	79	3	1	499	1362	2	9	4
	5121	50	60	246	150	43	3	2	499	1265	4	9	4
	5122	41	56	164	186	67	8	10	491	1352	2	15	21
	5123	2	27	125	171	30		2	355	930	1	4	440
	5124	19	61	208	406	96	12	5	770	2207	11	29	128
Stühlinger	5131	30	46	259	442	44	8	3	796	2150	1	4	36
	5132	4	37	216	286	66	5	6	617	1652	1	2	70
	5133	4	48	117	224	64	9		456	1261	3	5	20
	5134	1	12	57	121	19	6	1	216	602	14	38	53
	5135	2	64	214	254	40	7		571	1452			7
	5136		36	325	62	5	1		428	952	5	20	13

S t r u k t u r d e r

Gebäude und Wohnungen in Freiburg i. Br. am 1.1.1968

Tab. 3.3

Stadtteil	Sta- tist. Bez.	Wohnungen in Wohngebäuden									Wohnungen in sonst. be- wohnten Geb. haben insg...		ferner: Zimmer außer- halb von Woh- nungen
		mit .. Raum-Räumen (einschl. Küche)							haben insg.		Küchen	Zimmer	
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	Küchen	Zimmer			
		23	24	25	26	27	30	31	32	33	34	35	
Mooswald	5211	4	19	58	139	53	31	21	318	1128			51
	5212	7	39	166	120	79	62	30	494	1844	1	4	4
	5213	6	111	167	123	54	42	13	508	1319			8
	5221	16	40	223	128	50	42	16	499	1480	5	10	35
	5222	1	81	187	146	45	8	3	470	1180	1	6	2
	5223	10	84	196	162	45	8	2	497	1131	7	23	8
Betzenhausen	5311	45	18	40	179	65	6	3	311	990	4	25	8
	5312		5	92	158	27	7	4	292	845	24	83	578
	5313	1	21	140	252	42	7	7	423	1353	2	14	
	5321	7	38	79	110	59	36	17	336	1061	1	8	22
Landwasser	5401			72	86	98	24		280	914			
	5402		60	104	200	72	24	10	446	1336			
	5403		64	96	32				192	352			
	5404			24	143	113	8		288	969			
Haslach	6111		23	292	89	14	5	5	428	992	1	5	20
	6112	17	56	246	281	43	27	6	658	1763	2	28	100
	6113	1	23	402	226	41	9	9	710	1768	1	9	23
	6114	2	12	38	102	34	24	12	205	741	9	25	146
	6121		18	179	144	17	6	5	369	945	1	4	37
	6122		9	501	42				552	1137			3
	6123	2	3	148	202	193		5	550	1716	2	5	29
	6124	27	5	19	79	191	26	9	329	1262	3	9	31
	6125	13	3	110	161	85	20	8	387	1212			
	6131	21	21	102	138	46	3	2	306	878	11	38	28
	6141	3	14	55	218	53	26	5	371	1158	6	25	54
	6142	4		10	158	55	54	8	169	1159	1	3	7
	6151		17	131	179	66			393	1080			
	6152	2	25	50	54	66	65	23	273	1028			22
	6153			88	273	33			394	1127			
	6154		1	4	1		1		7	17			
	6155		58	147	173	44			422	1047	1	2	
	6156	2		9	26	16			53	160	1	3	462
St. Georgen	6201	12	12	192	99	63	22	25	408	1243	13	46	60
	6202	5	20	152	145	69	31	28	435	1383	13	37	149
	6203	8	30	139	192	105	101	49	611	2144	21	80	160
	6204	3	27	120	168	76	51	28	463	1529	17	60	90